

**Haushaltsrede des Bürgermeisters
zur Einbringung des Haushaltsplanes
für das Haushaltsjahr 2 0 1 8
am 16. November 2017**

Es gilt das gesprochene Wort!

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Büttel,
sehr geehrte Damen und Herren Stadtverordnete,
sehr geehrte Damen und Herren Stadträtinnen und Stadträte,
sehr geehrte Damen und Herren Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher,
sehr geehrte Damen und Herren vom Seniorenbeirat,
sehr geehrte Damen und Herren, verehrte Bürgerinnen und Bürger,

ich lege Ihnen heute den Entwurf des Haushaltsplanes 2018, das Investitionsprogramm für die Jahre 2017 – 2021, die Haushaltssatzung gem. § 97 der Hessischen Gemeindeordnung sowie als Anhang außerdem den Wirtschaftsplan der Stadtwerke Hungen für das Jahr 2018 zur Beratung vor.

Der Magistrat hat in seiner Sitzung am 07. November 2017 den Entwurf der Haushaltssatzung, wie Ihnen vorliegend, beschlossen.

Damit ist der Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2018 förmlich festgestellt und ich habe heute als Bürgermeister die Aufgabe, dieses umfangreiche Zahlenwerk einzubringen und zur Beratung vorzulegen.

Die Beratung und Beschlussfassung obliegt der Stadtverordnetenversammlung am 14. Dezember 2017.

Das Gute vorweg: Mit dem Haushalt 2018 konnte wiederum die vertragliche Verpflichtung aus dem Schutzschirmvertrag erfüllt werden und ihnen wieder ein ausgeglichener und im Ergebnis bzw. geringfügig positiver Haushalt vorgelegt werden. Und das ohne Grundsteuern und Gewerbesteuern anheben zu müssen. Damit halten wir seit mittlerweile 5 Jahren die Hebesätze stabil, was wie ich meine, eine bemerkenswerte Leistung von Politik und Verwaltung darstellt. Neben den Sparbemühungen haben uns auch hierbei die Verbesserungen im Kommunalen Finanzausgleich sowie die Einnahmesteigerungen bei der Gewerbe- und Einkommenssteueranteile sehr geholfen.

Durch die defizitäre Finanzsituation der vergangenen Jahre muß , so lange noch Altfehlbeträge aus den Vorjahren existieren, mit dem Haushalt auch das erforderliche Haushaltssicherungskonzept beschlossen werden.

Neben all den Bemühungen um eine sparsame Haushaltsführung, verbunden mit der Verbesserung der Einnahmesituation im Bereich der Steuern und Gebühren, kann es aber für den Erhalt und die Weiterentwicklung der Infrastruktur keinen Stillstand in unserer Stadt geben. Wir müssen Straßen und Kanäle reparieren, sanieren oder grundhaft erneuern, da wo es dringend erforderlich ist. Wir müssen der jungen Generation ein gutes und verlässliches Betreuungs- und Bildungsangebot geben. Dies hat seinen Preis. So steigt der städtische Zuschuss für unsere Kitas auf 2,63 Mio. Euro. Ein beträchtliches Plus von über 162 TEUR, welches zum einen sinnvoll investiert wird, zum anderen aber alle Städte und Gemeinden und damit alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Hungen auf eine weiterhin harte Probe stellt.

Ferner, meine Damen und Herren, müssen wir in einem weiteren Bereich einen städtischen Zuschuss von 1,26 Mio. Euro schultern.

Es sind unsere öffentlichen Gebäude und Einrichtungen. Sie sind der Treffpunkt der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt, weil dort Vereine, Gruppen, Institutionen und Initiativen aktiv sind, welche das gesellschaftliche Leben in Hungen und seinen Stadtteilen gestalten und aufrechterhalten.

Und deshalb würde ein Wegfall der verschiedenen Förderungen für viele gesellschaftliche Gruppierungen und Einrichtungen, welche zum großen Teil ehrenamtlich befördert werden und die für unsere Stadt und ländliche Region von großer Bedeutung sind, das Aus bedeuten.

Gleichwohl sind alle Anstrengungen zu unternehmen, um die Gesamtsituation zu verbessern. Mit der Ausgabenkritik und der Teilnahme am kommunalen Schutzschirm, den wir voraussichtlich im nächsten

Jahr, nach Vorlage des positiven Jahresabschluss 2016, verlassen können, sind wir gemeinsam den richtigen Weg gegangen.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

nach diesen allgemeinen Vorbemerkungen zu den Kommunalfinzen, wende ich mich nun dem Haushalt der Stadt Hungen für das Jahr 2018 zu.

Die vom Magistrat festgestellte Haushaltssatzung weist im **Ergebnishaushalt**, wie bereits anfangs erwähnt, einen Überschuss von 11.400 EUR aus.

Nun einige Ausführungen zur **Ertragsseite** des Gesamtergebnishaushaltes. Hier ergeben die ordentlichen Erträge eine Summe von 25.173.890 EUR. Wie bisher stellen die Steuern und Zuweisungen die wichtigsten Finanzierungsquellen mit rund 80,51 % (Vorjahr 80,24 %), das sind etwas über 20,2 Mio. EUR, dar. Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Erhöhung um 1.298.180 EUR.

Die erhöhten Zuwendungen aus dem neuen KFA führen auch zu erhöhten Beträgen für die Kreisumlagen, die an den Landkreis Gießen gezahlt werden müssen.

Zu Beginn der Haushaltskonsolidierung waren wir uns einig, dass der Ausgleich nur aus einem Dreiklang von Maßnahmen erfolgen kann: Einsparungen, Umstrukturierungen und - falls notwendig - auch Steuererhöhungen. Eine gute Nachricht aber vorweg: Eine Anhebung der Realsteuerhebesätze (Grundsteuer und Gewerbesteuer) können wir im Jahr 2018 vermeiden und deshalb nochmals um voraussichtlich ein Jahr verschieben.

Auch im Bereich der Ver- und Entsorgung müssen die Gebühren aufgrund gesetzlicher Vorgaben turnusgemäß für die Jahre 2018 und 2019 neu kalkuliert werden. Es gibt allerdings derzeit keine Hinweise oder Anhaltspunkte für eine erforderliche Anhebung der Wasser- bzw. Abwassergebühren und das ist ebenso erfreulich und auf die solide Planung und Arbeit der Stadtwerke Hungen zurückzuführen.

Unser Fokus liegt jedoch wie ausgeführt nicht lediglich auf Ertragssteigerungen. Vielmehr müssen wir in der Vergangenheit bereits durchgeführte Einschränkungen und Beschränkungen der Aufwendungen weiterführen. Noch ist nicht die Zeit, den Gürtel wieder zu lockern. Nein, wir müssen mit den künftigen Haushalten einerseits unseren Weg der Haushaltsgesundung weitergehen und aus der Haushaltssicherung herauskommen, weiter müssen wir das entstandene Haushalts- und Finanzloch bzw. Altfehlbeträge abarbeiten. Dies wird auch weiterhin ein Stück der zukünftigen Aufgabenbewältigung sein müssen.

Bei der Entwicklung der Gewerbesteuer sind wir starken Schwankungen ausgesetzt. Nach dem dramatischen Einbruch in 2007 mit einem Rechnungsergebnis von rd. 1 Mio. EUR minus und einem erwarteten Ergebnis von fast 3,3 Mio. EUR in 2015 erwarten wir für 2018 wieder einen Ertrag von rund 3,75 Mio. €.

Unser wichtigstes Standbein, meine Damen und Herren, sind die Erträge aus dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer.

Von den Erträgen aus dieser Steuer sind wir abhängig und dadurch auch für Schwankungen anfällig. Hier erwarten wir in 2018 einen Betrag in Höhe von 6,35 Mio. EUR, dies ist gegenüber 2017 eine Steigerung von 400 TEUR.

Die Einnahmen aus den Umsatzsteueranteilen sind mit 715.000 EUR und der Familienleistungsausgleich mit 425.000 EUR veranschlagt. Bei der Grundsteuer erwarten wir Erträge in Höhe von 1.745.000 EUR.

Weitere Einnahmen sind die Konzessionsabgaben der Energieträger, von denen wir Erträge in Höhe von 331.000 EUR erwarten.

An privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten erwarten wir rd. 1,83 Mio. EUR. Hierzu gehören unter anderem Erträge aus Vermietung und Verpachtung, Benutzungsgebühren der Kindertagesstätten und Gebühren aus dem Bestattungswesen sowie Verwaltungsgebühren und Verwarnungsgelder.

Ich komme nun zum Bereich der **Aufwendungen** des Haushaltes, die mit 25.162.490 EUR ausgewiesen werden. Gegenüber dem Vorjahr sind dies 1.642.640 EUR mehr.

Der nach wie vor größte Bereich, meine Damen und Herren, sind die **Personalkosten**:

Für Personal- und Versorgungsaufwendungen ist eine Gesamtsumme von 6.536.550 EUR veranschlagt. Gegenüber 2017 ist dies eine Steigerung von 358.000 EUR. Hierbei sind neben den 1,5 % Tarifierhöhung aller Beschäftigten ab Februar 2018 und die Besoldungserhöhung in Höhe von 2 % auch mehrere Stufensteigerungen nach dem TVÖD und erforderliche Höhergruppierungen enthalten.

Neben den Personalaufwendungen sind die Aufwendungen für **Sach- und Dienstleistungen**, mit 3.954.870 EUR ein weiterer sehr großer Ausgabenblock. Gegenüber dem Vorjahr konnten diese Aufwendungen um 23.380 EUR gemindert werden.

Die nach der GemHVO für das gesamte kommunale Anlagevermögen vorzunehmen-den **Abschreibungen** sind mit 1.562.540 EUR und die Auflösung von Sonderposten mit 595.400 EUR veranschlagt.

Die zu Lasten der Stadt gehende **Kreis- und die Schulumlage** hat sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 1.050.300 EUR erhöht, so dass jetzt für Kreis- und Schulumlage zusammen also rd. 10.478.000 EUR, rund 41,64 % des Aufwandes in 2018.

Ich komme nun zum GESAMTFINANZHAUSHALT / INVESTITIONSMAßNAHMEN

Jedes der 56 Produkte, in dem investive Maßnahmen vorgenommen werden, die über 150 EUR liegen, hat einen Teilfinanzhaushalt. Alle Teilfinanzhaushalte zusammen ergeben den Gesamtfinanzhaushalt.

Der hier vorliegende **Gesamtfinanzhaushalt** weist einen Finanzmittelüberschuss von 4.040 EUR aus.

Für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind 2.978.700 EUR eingeplant, denen Investitionszuweisungen und -zuschüsse in Höhe von 1.444.300 EUR gegenüberstehen.

Die einzelnen vorgesehenen Maßnahmen sind bei den Produkten aufgeführt und zusätzlich im **Investitionsprogramm** zusammengefasst.

An Tilgungen werden 2018 insgesamt 799.900 EUR gezahlt. Im Jahr 2018 ist eine Kreditaufnahme von 1.534.400 EUR vorgesehen. Somit wird sich der Gesamtschuldenstand bis Ende 2018 auf 29.505.738,34 EUR erhöhen. Dies ergibt eine pro-Kopf-Verschuldung von 2.327,50 EUR.

So viel zum Rahmen für das Haushaltsjahr 2018. Lassen Sie mich nun Ausführungen zu unseren finanzrelevanten Produkten machen.

Feuerschutz

Die Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der Feuerwehr ist ein wichtiger Bestandteil des kommunalen Handelns. Für den Erhalt und rechtzeitigen Austausch der Geräte, der Ausrüstung oder der Fahrzeuge wurden entsprechende Haushaltsmittel eingestellt.

Hier sind besonders die Haushaltsmittel für die Feuerwehrfahrzeuge zu nennen.

Im Jahr 2018 steht die Beschaffung von drei Mannschaftstransportwagen an, die für die Einsatzabteilungen der Wehren eine wichtige Rolle spielen.

Geplant ist dies im Rahmen eines Mietkaufs für die Feuerwehren Bellersheim, Utphe und Inheiden, so dass hier Ansätze in Höhe von jeweils 1.800 EUR für den Mietkauf der MTW's Bellersheim und Utphe im Haushalt 2018 vorgesehen ist, zuzüglich der Zuschüsse in Höhe von jeweils 5.000 EUR aus den Jahren 2016 und 2017, die als Haushaltsreste übertragen werden sollen.

Weiterhin ist ein Ansatz in Höhe von 6.800 EUR für den Mietkauf eines MTW für die Feuerwehr Inheiden vorgesehen, sowie ein weiterer Ansatz in Höhe von 6.800 EUR für die Folgekosten des Mietkaufs für den MTW der Kernstadt.

Die Änderung der DIN-Norm „Beladung“ für das LF 20 für Hungen hat zur Folge, dass zwei Einpersonenhäpeln zusätzlich auf dem LF 20 zu verlasten sind. Für die Mehrkosten die dadurch für die Beschaffung des Fahrzeuges entstehen, ist ein Ansatz in Höhe von 7.500 EUR im Haushalt 2018 vorgesehen.

Für die Beschaffung des LF 10 für Obbornhofen werden aus gleichem Grund zusätzlich 10.500 EUR benötigt. Die Gesamtkosten für das Fahrzeug belaufen sich somit auf 266.600 EUR.

Im Finanzplan für die Jahre 2018 bis 2022 wurden die anstehenden Fahrzeugbeschaffungen, analog der Aufführung im Bedarfs- und Entwicklungsplan, aktuell dargestellt. Als Verpflichtungsermächtigungen für das Jahr 2019 sind für die Beschaffung der Fahrzeuge TSF-W Nonnenroth und Rodheim jeweils 100.000 EUR vorgesehen. Die beiden TSF-W sind mittlerweile 25 Jahre alt und müssen ersatzbeschafft werden.

Weiterhin sollen im Jahr 2018 neue Bekleidungsspinde für das Feuerwehrhaus Bellersheim angeschafft werden. Dafür ist ein Ansatz in Höhe von 7.500 EUR vorgesehen.

Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit im Bereich Atemschutz mit den Kommunen Lich, Laubach, Grünberg und Hungen muss jede Kommune jährlich Atemschutzgeräte neu beschaffen, austauschen und grundüberholen bzw. durch den TÜV prüfen lassen. Im Jahr 2018 ist dafür ein Ansatz in Höhe von 20.000 EUR für die Atemschutzgeräte der Feuerwehr Hungen vorgesehen.

Wirtschafts- und Verkehrsförderung

Breitbandversorgung / DSL

Der Breitbandausbau in der Kernstadt Hungen und in fast allen Stadtteilen von Hungen konnte mittlerweile abgeschlossen werden.

In den beiden Stadtteile Langd und Rodheim wurde der Breitbandausbau in diesem Jahr durch die Telekom fertiggestellt. Die Buchbarkeit der Produkte ist für das Frühjahr 2018 vorgesehen. Hier werden dann Bandbreiten von bis zu 50 Mbits/s zur Verfügung stehen.

Im Stadtteil Rabertshausen haben die Vorplanungen für das schnelle Internet durch die Telekom bereits begonnen. Auch hier werden die Breitbandprodukte für die Kunden voraussichtlich im Frühjahr 2018 zur Verfügung stehen.

Der Stadtteil Obbornhofen wurde durch die Firma OR-Network aus Reiskirchen im Herbst 2017 mit einem Glasfasernetz ausgestattet. Dieses Unternehmen hat sich im Rahmen einer Markterkundung bereit erklärt, ein leistungsfähiges Breitbandnetz auf eigene Kosten aufzubauen. Das Breitbandnetz wird nach den derzeitigen Planungen des Unternehmens bis Ende Dezember 2017 nutzbar sein.

Für das Jahr 2018 wurden für die Breitbandversorgung keine zusätzlichen Mittel eingestellt, da für die bereits begonnenen Projekte die vorhandenen Haushaltsreste übernommen wurden.

Invest-Beteiligung Lahn-Kinzig-Bahn

Im Oktober 2017 konnte die Verkehrsstation am Bahnhof Hungen in Betrieb genommen werden. Das Maßnahmenpaket umfasste u.a. die Bahnsteigmodernisierung, die barrierefreie Erschließung der Bahnsteige mittels Aufzügen und die Modernisierung und Verlängerung der bestehenden Personenunterführung.

Die Baukosten der Maßnahme einschließlich der Planungskosten beliefen sich nach aktueller Ermittlung auf insgesamt rd. 4,23 Mio. €. Hiervon beträgt der Anteil der Stadt Hungen ca. 441.000,00 €. Diese Summe wird bis zum Jahr 2018 in unterschiedlichen Raten abgerufen.

Darüber hinaus hat die Stadt Hungen einen Ablösebetrag für die geplante Verlängerung der Bahnunterführung in Höhe von ca. 119.000,00 € zu zahlen. Diese Ablösesumme entsteht für die Erhaltungs- bzw. Unterhaltungskosten der DB Station & Service.

Im Haushaltsjahr 2018 ist ein Betrag in Höhe von 90.000 EUR eingeplant

Beitrags- und Steuererhebung

Im Bereich der Investitionen sind die Erschließungs- und Straßenbeiträge mit geplanten Einzahlungen von 600.000 EUR zu erwähnen.

Trotz der defizitären Haushaltslage muss die Stadt Hungen einen Teil der desolaten Straßenzüge erneuern bzw. neue Straßen erstmalig endgültig herstellen.

Auf die auszuführenden Straßenbaumaßnahmen werde ich jedoch im entsprechenden Produkt noch einmal näher eingehen.

Straßenverkehrsbehörde

Hier haben sich keine wesentlichen Änderungen im Vergleich zum Vorjahr ergeben. Besonders zu erwähnen sind an dieser Stelle die Erträge in Höhe von 15.000 EUR und Sondernutzungserlaubnissen.

Allgemeine Ordnungswidrigkeiten

Zu erwähnen sind an dieser Stelle die zu erwartenden Erträge aus Ordnungswidrigkeiten in Höhe von 70.000 EUR.

Für die vertraglich vereinbarte Unterstützung an das Tierheim Gießen erhöht sich der Ansatz im Vergleich zum Jahr 2016 von 10.400 EUR auf 11.700 EUR. Dies ist verursacht durch die Vertragsänderung zum 01.01.2016.

Die Kosten für den Einsatz und die Ausbildung der freiwilligen Polizeihelfer sind mit 4.500 EUR veranschlagt.

Personenstandswesen

Durch die beschlossene Interkommunale Zusammenarbeit im Bereich des Standesamtes zum 01.01.2015 kommen hier nur noch die Personalkosten zum Tragen, sowie die Erstattung aus der IKZ.

Renten- und Sozialangelegenheiten

Für dieses Produkt sind im Haushaltsjahr 2018 weder Erträge noch Aufwendungen geplant, da ausschließlich beratende Tätigkeiten und die Annahme von Anträgen erfolgt.

Bürgerdienste

Eine wesentliche Veränderung zum vergangenen Jahr ist nicht zu erwarten, da die Kosten für Personalausweise, Reisepässe, Kindereisepässe und Passersatz-Dokumente, sowie die Herstellungskosten der Bundesdruckerei nicht gestiegen sind. Die Erträge und Aufwendungen dieses Produktes sind davon abhängig, wie viele Einwohnerinnen und Einwohner die Dienstleistungen des Bürgerbüros in Anspruch nehmen.

Friedhof

Im Bereich des Friedhofs- und Bestattungswesens sind besonders die Erträge aus den Benutzungsgebühren mit 190.000 EUR zu erwähnen. Zu den Aufwendungen gehören unter anderem die Unterhaltungskosten für die Friedhöfe in Höhe von 25.000 EUR und die Grabeinfassungen in Höhe von 45.000 EUR. Ebenfalls sind Anpassungen für die alternativen Bestattungsformen geplant.

Kinder, Jugend und Senioren

Eine gute Kinder- und Jugendarbeit, Veranstaltungen und Beratung für ältere Mitbürger und die Fortführung der Integration der in Hungen lebenden Flüchtlinge sind ein wichtiger Bestandteil des generations- und kulturübergreifenden Angebotes der Stadt Hungen und damit ein regionaler Mehrwert für das Leben und Wohnen in Hungen.

Die Stadt Hungen wird trotz der schwierigen Haushaltssituation alle bisherigen Angebote der sozialen Arbeit in Hungen weiter fortführen und bedarfsgerecht anbieten.

Neben dem sechswöchigen Ferienprogramm in den Sommerferien entwickelt der Bereich neue Angebote für alle Ferien, die sich einer hohen Nachfrage erfreuen und auch online gebucht werden können. So wird es in den kommenden Weihnachtsferien ein einwöchiges „Winterprogramm“ im Januar 2018 geben, um auch Vereinen neue Zugangsmöglichkeiten zu Kindern und Jugendlichen zu verschaffen, da dieses Klientel, durch verlängerte Schulzeiten und Nachmittags- und Betreuungsangebote der Schulen oftmals nicht mehr den Weg in Vereinsangebote findet.

Das Jugendzentrum der Stadt Hungen bietet feste Betreuungszeiten Mo.- Fr. 15-19 Uhr durch die pädagogischen Mitarbeiter mit vielfältigen Angeboten wie z.B. Internet Zugang, Tischtennis, Billard und Dart . An die Öffnungszeiten des JUZ Hungen sind auch die Öffnungszeiten des Multifunktionsplatzes angebunden.

Die städtischen Jugendräume in den Stadtteilen Langd, Rabertshausen, Steinheim, Tr. Horloff, Obbornhofen , Inheiden und jetzt auch in Nonnenroth sind wie bisher während der Öffnungszeiten betreut und werden eigenverantwortlich von Jugendlichen verwaltet.

Die Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Hungen bietet auch Veranstaltungen mit unterschiedlichen Kooperationspartnern. So wird es 2018 wieder einen Mädchentag mit der Dekanatsjugendreferentin und einen Workshop zum Filme erstellen im Rahmen des Nachmittagsangebotes mit der Gesamtschule Hungen geben.

Die Seniorenarbeit in Hungen besteht aus unterschiedlichen Bausteinen, die alle sehr nachgefragt sind.

Zum einem bietet die Stadt Hungen ganzjährig wechselnde Großveranstaltungen an, die sich großer Nachfrage erfreuen. In 2018 ist eine Fahrt auf dem Rhein geplant. Zum anderen gibt es auch eine

Kooperation mit der Ev. Kirche Hungen mit der gemeinsamen Veranstaltungsreihe „Café am Liebfrauenberg“ mit unterschiedlichen Themen und einem kostenlosen Fahrdienst.

Weiterhin Seniorenveranstaltungen in den Stadtteilen in Kooperation mit den Ortsvereinen.

Der Seniorenbeirat arbeitet mit dem Bereich 1/15 zusammen und gibt Impulse zu aktuellen Bedürfnissen dieser Generation und deren Umsetzung. Als Beispiel wäre hier die Umsetzung der Verbreitung einer SOS Notfalldose zu nennen.

Im Arbeitsbereich Kinder, Jugendliche und Senioren liegt auch die Geschäftsführung der Lokalen Bündnisse für Familien in Hungen. Insbesondere durch den demographischen Wandel und die Einwanderung einer großen Zahl von Asylsuchenden werden veränderte Bedürfnisse und Forderungen an Kommunen herangetragen, die in Hungen auch durch die ehrenamtliche Arbeit des Hungener Bündnis aufgefangen werden.

Hier werden auch 2018 bekannte Angebote in großer Vielfalt bestehen und die Kooperation mit dem Verein zur Förderung einer Stätte der Begegnung, Beratung und Kultur in Hungen fort-gesetzt. Unterstützung finden Angebote für Flüchtlinge in Hungen 2018 durch die hauptamtliche Mitarbeiterin Frau Karen Mekhzoom. An dieser Stelle herzlichen Dank an die ungezählten Ehrenamtlichen aus Hungen, die diese Angebote erst möglich machen.

Kindertageseinrichtungen

Die Kinder in Hungen werden in 7 städtischen und 2 kirchlichen Kindertageseinrichtungen sowie von 9 Tagespflegepersonen betreut.

Es stehen für die städtischen Einrichtungen 16 Gruppen und für die kirchlichen Einrichtungen 9 Gruppen sowie 8 Tagespflegestellen bereit.

Die Berechnung der Belegung erfolgt nach dem HessKIFÖG und ist nach Altersgruppen ausgerichtet.

Um in Hungen weiterhin eine bedarfsgerechte Kinderbetreuung sicher zu stellen, werden weitere Plätze benötigt. Daher ist eine neue Einrichtung „Am Mühlgraben“ in der Kernstadt Hungen geplant. Hierzu werden Landesmittel in Höhe von 320.000 € im Rahmen des Investitionsprogrammes „Kinderbetreuungsfinanzierung“ des Landes Hessen beantragt.

Die Hessische Landesregierung bietet ab 1. August 2018 eine erhöhte Landesförderung für Kinder im Alter ab drei Jahren bis zum Schultritt an (136,00 EUR pro Kind). Voraussetzung ist, dass die Kommune eine Beitragsfreistellung für sechs Stunden täglicher Betreuung im Kindergarten vornimmt. Für die Stadt Hungen ergeben sich hierdurch allerdings keine finanziellen Entlastungen aber auch keine wesentlichen Mehrbelastungen.

Kultur und Tourismus

Trotz der angespannten Haushaltssituation werden wir uns weiterhin bemühen, ein vielfältiges Kulturangebot für alle Altersklassen anzubieten. Die kulturelle Vielfalt in unserer Stadt wird durch eine Vielzahl von Veranstaltungen geprägt. Im Rahmen unserer Möglichkeiten wollen wir diese Arbeit auch weiterhin fördern.

Die 27. Hungener Europawoche und das 28. Marktplatz-Brunnenfest beginnen, wie üblich, am Freitag nach Himmelfahrt und enden am Pfingstsonntag. Die Veranstaltungsreihe gibt uns die Möglichkeit Geschichte und Gegenwart der Länder Europas mit ihrer sozialen, kulturellen, kulinarischen und sprachlichen Vielfalt kennenzulernen. In der Europawoche wird gefeiert und gelacht aber auch diskutiert und gestritten. Wir wissen es zu schätzen, dass diese Veranstaltungsreihe unter Mitwirkung heimischer Vereine und der Schulen gestaltet werden kann.

Gerade diese Mitwirkung ist für unsere Gemeinschaft von erheblicher Bedeutung. 2018 feiern wir das 30. Jubiläum der Städtepartnerschaft mit Saint-Bonnet de Mure in Frankreich. Die offiziellen Feierlichkeiten werden am 14. Juli 2018 in Frankreich stattfinden und wir möchten mit einer Hungener Delegation an den Feierlichkeiten teilnehmen.

Das Inheidener / Trais-Horloff Seefest wird wieder am ersten Augustwochenende gefeiert. Es wird von Vereinen unserer beiden Seeanlieger-Stadtteile Inheiden und Trais-Horloff gestaltet und prägt das Bild der Stadt Hungen.

Die Traditionsveranstaltung mit einem vielfältigen Programm und einem Großfeuerwerk zieht viele Menschen aus der Region und darüber hinaus an.

Am 25. und 26.08.2018 feiern wir in Hungen zusammen mit dem Hessischen Verband für Schafzucht und –haltung e.V. wieder das Hessische Schäferfest, umrahmt und unterstützt von der Schäferkirmes (24.08. – 27.08.2018), die von einer Vereinsgemeinschaft getragen wird. Die Stadt möchte diese Traditionsveranstaltung, die im Zentrum unseres Selbstverständnisses als „Schäferstadt“ steht, weiterhin nach Kräften unterstützen.

Auch ansonsten findet in unseren Stadtteilen Kultur statt. Auch hier sind es die örtlichen Vereine, die mit vielen ehrenamtlichen Helfern Veranstaltungen aller Art organisieren und durchführen.

Diesen Vereinen in allen Ortsteilen möchte ich hier meinen besonderen Dank für ihr Engagement ausdrücken.

Der Allerheiligenmarkt in der Kernstadt und Weihnachtsmärkte in den verschiedenen Stadtteilen bereichern das kulturelle Angebot. Wir wissen, dass Märkte auch für unseren heimischen Handel wichtige Impulse geben und freuen uns mit dem Handel auf gute Geschäfte.

Wir können uns glücklich schätzen, dass das kulturelle Leben in unserer Stadt von vielen Menschen getragen wird. Deshalb ist es auch weiterhin unser Wille, gerade das Vereinsleben - auch in schwierigen Zeiten - weiter nach Kräften zu fördern. Wir wissen, dass viele unserer Vereine eine wichtige und gute Arbeit für unsere Gemeinschaft leisten.

Unsere Stadtbücherei ist ein wichtiger Bildungs- und Standortfaktor für Hungen und soll es auch bleiben. Die erweiterten Öffnungszeiten mit dem Angebot „Hungen liest...“ werden sehr gut angenommen. Unterstützt wird die Bücherei bei den Vorlesungsabenden durch das Café Team des Vereins zur Förderung einer Stätte der Begegnung, Beratung und Kultur.

Die seit Ende 2016 bestehende „Onleihe“, über die der Nutzer der Stadtbücherei neben der physischen Ausleihe vor Ort, rund um die Uhr E-Books, E-Audios, E-Musik, E-Videos oder E-Papers auf Smartphone, Tablet, E-Reader oder PC herunterladen kann, wurde als Zusatzangebot gut angenommen. Dieses Angebotes wird vor allen von einer neuen Nutzergruppe angenommen, die anders keine Möglichkeit hat, die Stadtbücherei zu nutzen. Die persönliche Ausleihe vor Ort bleibt aber bei Weitem die bevorzugte Nutzungsart.

Das Kulturzentrum "Alte Grundschule" wird insgesamt von Seiten der Vereine, der Volkshochschule und anderer Initiativen weiterhin äußerst rege genutzt. Der gut gefüllte Belegungsplan zeigt, wie wichtig dieses Haus für unser kulturelles Leben ist.

Auch im Stadtarchiv auf Hof Grass wird das Angebot, mittwochnachmittags die Dokumente einsehen zu können, regelmäßig von Archivaren und interessierten Bürgern wahrgenommen.

Das Limesinformationszentrum mit dem angeschlossenen Wanderweg wird von der Öffentlichkeit sehr gut angenommen, ebenso wie der „Erlebnisraum Schaf & Natur“ in der Hungener Käsescheune mit dem Wanderweg „Auf Schäfers Spuren“. Letztere sind weitere Mosaiksteine auf dem Weg zur inhaltlichen Ausgestaltung der Marke „Schäferstadt“ und haben uns viel positive Öffentlichkeit beschert.

Auf dem Gebiet der Tourismusförderung sind wir wieder ein Stück weitergekommen.

Die Lage Hungens am neu erstellten „Lutherweg 1521“ und die Aktivitäten in den anliegenden Ortsteilen im Lutherjahr 2017 haben viele Wanderer und Pilger durch Hungen geführt. Auch 2018 wird mit der Inbetriebnahme der Schäferwagenherberge im Stadtteil Nonnenroth eine hohe Nutzung des Wanderweges mit den positiven Effekten für den Tourismus in der Schäferstadt erwartet.

Mit Vereinbarungen zur Markierung und Pflege der Wanderwege durch den VHC Hungen soll die Arbeit des Vereins vor Ort gestärkt werden und durch kurze Wege zwischen Verwaltung, Bauhof und örtlichem Verein ein ordentlicher Zustand der Wege unter Nutzung der vorhandenen Möglichkeiten besser gewährleistet werden.

Mit den Nachbarstädten Grünberg, Laubach und Lich treten wir unter dem Slogan „Zwischen Lahn und Vulkan“ seit mehr als einem Jahr erfolgreich gemeinsam auf Messen auf und werben für unsere Heimat als Naherholungsraum. 2018 sind wieder Teilnahmen unter anderem bei der DLG Messe „Land und Genuss“ in Frankfurt und beim Hessentag in Korbach geplant. Diese mehrtägigen Veranstaltungen sind personell nur durch die interkommunale Zusammenarbeit möglich.

Diese touristische Zusammenarbeit soll 2018 durch die Erstellung eines gemeinsamen Logos, eines gemeinsamen touristischen Auftritts im Internet und einer neuen Wanderkarte für den östlichen Landkreis erweitert und vertieft werden.

Stadtplanung / Bauleitplanung / Umsetzung des Radroutenkonzeptes

Die begonnenen Bauleitplanungsverfahren OVAG Straße im OT Inheiden und Oberholz im OT Nonnenroth werden fortgesetzt. Die Planungen dienen zum Schaffen von Wohnbauflächen für Einfamilienhäuser. Ferner ist in Zusammenarbeit mit einem Privatinvestor eine Bebauungsplanänderung zur städtebaulichen Ordnung des ehemaligen Diskothekengeländes im OT Nonnenroth Mittelpunkt einer Bauleitplanung. Hier sollen die teilweise brachliegenden Gewerbegrundstücke ebenfalls für Wohnbauflächen umgeplant werden. In der Kernstadt Hungen soll nach der sehr positiven Resonanz und schnellen Vermarktung des zweiten Bauabschnittes im Baugebiet Stümpfenweg ein neues Wohnbaugebiet am Westrand der Kernstadt entwickelt werden, um weiterhin Wohnbauflächen in der Kernstadt anbieten zu können. Mit einer Vorstudie zu Verkehr, Siedlungswasserwirtschaft und Bauleitplanung für dieses Baugebiet soll noch in diesem Jahr begonnen werden. Bei einem positiven Fortgang könnte die Vermarktung des städtischen Baugebietes abschnittsweise und bedarfsgerecht für 2019 anvisiert werden.

In der laufenden Bauleitplanung sind Buchungsvorgänge zu rechtskräftigen Planungen als Ausgleich auf die Ökokonten Oberer Knappensee und Stadtwald Hungen einzuplanen. Hieraus sollen auch sowohl zur Refinanzierung als auch zum Verkauf Einnahmen im städtischen Haushalt erzielt werden.

In diesem Kontext ist auch der festgesetzte Ausgleich diverser Alt-Bebauungspläne einer Überprüfung zu unterziehen und in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Gießen wurde zwischenzeitlich ein Planungsbüro mit dieser Bearbeitung beauftragt. Nach Ermittlung des benötigten Kompensationsbedarfs sollen erforderliche Ausgleichsvorschläge in den städtischen Gremien erörtert und beschlossen werden.

Im Zusammenhang mit der überfälligen Fortschreibung des Gesamtflächennutzungsplan der Stadt Hungen wurden Gespräche zum Beitritt in den Planungsverband Rhein/Main begonnen. Beim Produkt Ortsplanung werden insgesamt Aufwendungen in Höhe von 100.000 EUR eingeplant.

Die Planung des Lärmschutzes entlang der Bundesstraße B 457 schreitet voran. Da das Erlangen des Baurechts nach Entscheidung von Hessen Mobil nicht über eine Plangenehmigung erreicht werden konnte, wurde für den Bau der beiden Lärmschutzwälle beim Landkreis Gießen Bauantrag gestellt. Mit der Entscheidung ist noch in diesem Jahr zu rechnen und nach Genehmigung soll mit der Ausschreibungsphase des Projektes begonnen werden.

Radroutenkonzept

Mit der Beschilderung der Radroutenstrecke soll im nächsten Jahr die Limesradwegebaumaßnahme ihren Abschluss finden. Danach wird eine lückenlose ausgeschilderte Radwegeverbindung von Butzbach ausgehend über die Anrainergemeinden Münzenberg, Rockenberg, Langgöns, Pohlheim, Fernwald und Lich über Hungen in den Wetteraukreis als Limesradweg vervollständigt.

Nach erfolgten Gesprächen mit dem federführenden Wetteraukreis ist auch die Radweganbindung nach Hungen Richtung Süden bereits in Planung. Eine weitere Fortschreibung des Hungener Radroutenkonzeptes zur besseren Anbindung der Hungener Ortsteile ist auch in 2018 Planungsgegenstand. Es ist geplant einen fachkundigen Arbeitskreis aus Vertretern der städtischen Gremien mit dem Thema zu betrauen.

Kernstadtsanierung Hungen

Hotel am Markt

Wie im letzten Jahr mitgeteilt, konnte der Verkauf des Hotels, nach Beschluss der Stadt, an die Stadt Hungen vollzogen werden. Die eingenommenen Gelder sind auf dem Treuhandkonto vereinnahmt und gemäß Wirtschaftsplan, für die Realisierung der Parkplatzerweiterung am Backhaus eingeplant.

Parkplatzerweiterung am Backhaus

Die beschlossene Planung Parkplatz am Backhaus kann somit nach vorliegender Genehmigung der Denkmalbehörde im Frühjahr 2018 umgesetzt werden.

Obertorstraße 39 (ehem. Bäcker Frutig):

Die private Sanierung des Objektes ist von dem Bauherrn, Herrn Jockel, mit seinem Architekten vorangetrieben. Die Fertigstellung der Maßnahme ist für Sommer 2018 geplant. Es entstehen 7 Mietwohnungen.

Die Förderung der „Altstadt Hungen“ durch Bund und Land ist seit 2013 ausgelaufen. Das Ministerium hat die Stadt Hungen aufgefordert am 31.12.2018 die Abrechnung vorzulegen. Die notwendigen Beschlüsse sind bereits durch die städtischen Gremien erfolgt.

Die Eigentümer, die sich an den freiwilligen Vereinbarungen der Ausgleichsbeträge nicht beteiligt haben, erhalten nun, nach Erstellung der endgültigen Bewertung durch Herrn Prof. Hagedorn, einen offiziellen Abgabebescheid.

Ansonsten wird die Gesamtabrechnung gegenüber Bund und Land, wie beschlossen, fristgerecht im Jahr 2018 durch den Sanierungsträger vorbereitet und durch die Stadt Bund und Land vorgelegt.

Bitzenstr. 11, Stelz

Eine weitere kleine Modernisierung in der Bitzenstr. 11, Stelz, konnte aus vorhandenen Restmitteln noch gefördert werden. Es entstehen zwei Wohneinheiten. Die Maßnahme befindet sich ebenfalls im Bau und wird 2018 fertiggestellt.

Gesamtabrechnung Sanierung Hungen

Die formgerechte Gesamtabrechnung über 30 Jahre Sanierung Hungen wird z.Zt., in Absprache mit der Stadt Hungen und dem Ministerium, durch den Sanierungsträger vorbereitet.

Hochwasser- und Gewässerschutz

Die Planungen zur Errichtung eines Staubauberkes im Talraum der Horloff zwischen Hungen und Villingen nehmen weitere Konturen an. Das beauftragte Planungsbüro hat zwischenzeitlich nach Vermessung und Erstellung eines digitalen Geländemodells den technischen Vorentwurf fertiggestellt und der Verwaltung und den Fachbehörden vorgestellt. Im kommenden Jahr ist als nächster Planungsschritt ein Niederschlagsabflussmodell beauftragt werden, um die Effektivität des geplanten Rückhaltebeckens und der Grad der Schutzwirkung (Jährlichkeit) über eine Abflusssimulationsberechnung nachzuweisen.

Umwelt und Naturschutz

Ab 1.1.2019 ist in der Kernstadt Hungen die Errichtung eines eigenen Wertstoffhofes als Außenstelle des Landkreises Gießen vorgesehen. Bisher war ein gemeinsamer Wertstoffhof mit der Stadt Lich am Standort Lich vorhanden, der von Bürgerinnen und Bürger n aus Hungen leider nicht wie erhofft angenommen wurde. Hinzu kommt, dass seit Herbst 2016 kein Abfall mehr zur fachgerechten Entsorgung auf dem Recyclinghof Wetterau am Standort Echzell, der von Bürgerinnen und Bürgern aus Hungen sehr stark genutzt wurde, abgegeben werden darf. Für die Umsetzung sind 10.000 EUR veranschlagt.

Im Produkt Umwelt- und Naturschutz sind ferner für die Unterhaltung und Entwicklung der Gewässer in Hungen, der Umsetzung des Baumkatasters und die damit verbundene fachmännische Baumpflege und Baumkontrolle im Stadtgebiet Hungen sowie für die Entsorgung illegaler Ablagerungen in der Gemarkung Haushaltsmittel angesetzt.

Stadtwald

Auf Grundlage der neu erstellten Forsteinrichtung und des aktuellen Waldwirtschaftsplanes stehen für den Stadtwald entsprechende Mittel bereit. Der Überschuss im Jahr 2018 beläuft sich auf rd. 14.000 EUR. Die zukünftigen Anpassungen in den Beförsterungskosten sowie die kartellrechtlichen Restriktionen werden zusätzliche Herausforderungen für ein positives Ergebnis darstellen.

Grundstücksverkehr

Im Gewerbegebiet „Vor der Grasser Höhe“ sind für das Haushaltsjahr 2018 Einnahmen in Höhe von 100.000 EUR eingeplant. Dem gegenüber stehen Ausgaben für den Ankauf von Grundstücksflächen in Höhe von 50.000 EUR.

In Gewerbegebiet „Vor der Grasser Höhe“ verfügt die Stadt Hungen noch über ein Gewerbegrundstück in der Größenordnung von ca. 3.250 m². Darüber hinaus steht Gewerbeinteressenten noch eine zusammenhängende Gewerbefläche von ca. 8.500 m², die auch teilbar ist, zur Verfügung. Diese wird im Bodenbevorratungsverfahren durch die HLG vermarktet.

Straßenreinigung

Die Gesamtkosten der 2016 neu beschafften Kehrmaschine belaufen sich auf 135.000 EUR mit jährlichen Raten in Höhe von 45.000 EUR (2016-2018).

Straßen, Rad- und Wanderwege

Auch in 2018 werden wieder Mittel in den Erhalt und Ausbau der Infrastruktur investiert und einige größere Projekte durchgeführt. Für die Unterhaltung der Straßen, Wege und Brücken im Stadtgebiet, für die Straßenbeleuchtung und die Straßenentwässerung müssen auch nächstes Jahr 900.000 EUR aufgewendet werden.

Im Einzelnen sind dies:

- 225.000 EUR für Straßenunterhaltung
- 405.000 EUR für Straßenentwässerung
- 220.000 EUR für Straßenbeleuchtung und
- 50.000 EUR für Brückenprüfungen und kleinere Reparaturen

Folgende Investitionsmaßnahmen sind weiterhin im Haushalt 2018 veranschlagt:

- Feldwegebau 10.000 EUR
- Erneuerung versch. Brücken im Stadtgebiet 30.000 EUR
- Erweiterung Straßenbeleuchtung 40.000 EUR
- Lärmschutzwall Umgehungsstraße Hungen 50.000 EUR
- Seeparkplatz Inheiden 105.000 EUR
- Berliner Straße, Inheiden 505.000 EUR

Für die Maßnahmen Robert-Koch-Straße, Moltkestraße und Königstraße sind Verpflichtungsermächtigungen eingeplant, damit die Beauftragung in 2018 erfolgen kann und dann die Ausführung in 2019.

Weiterhin stehen für die Erstellung von Planungen für Straßenerneuerungen in

- der Feldheimer Straße
- der Friedberger Straße
- der Robert-Koch-Straße
- der Taunusstraße, Langd
- dem Hexenweg, Obbornhofen
- dem Gehwegausbau Damweg

Insgesamt 135.000 EUR zur Verfügung.

Sportanlagen, Freizeiteinrichtungen

Die Modernisierungsarbeiten im Hungener Schwimmbad werden auch in 2018 fortgesetzt. Hier steht insbesondere die Erneuerung der Pumpenanlage für das Chlorgas an. Für den Betrieb des Schwimmbades ist im Haushalt 2018 ein Zuschussbedarf von 249.300 EUR erforderlich.

Immobilienmanagement

Der Energiebedarf vieler Gebäude entspricht nicht mehr den heutigen Möglichkeiten energetischen Bauens. Die zumeist kleinteiligen Maßnahmen bringen dem örtlichen Mittelstand von Handwerk und Baubetrieben Beschäftigung und Wachstum.

Hochbaumaßnahmen im Bereich Immobilienmanagement

Bauort	Bauvorhaben/Leistungsbeschreibung
Feuerwehrstützpunkt Hungen	In 2018 erster Bauabschnitt der Komplettsanierung
Kindergarten Langd	Energetische Sanierung gem. Klimaschutzkonzept
Kindergarten Obbornhofen	Energetische Sanierung gem. Klimaschutzkonzept
Kindergarten Trais-Horloff	Energetische Sanierung gem. Klimaschutzkonzept
Bürgerhaus Obbornhofen - Betreute Schule	Bau eines zweiten Rettungsweges
Feuerwehrgerätehaus Steinheim	Erstellung eines Sanierungskonzeptes
Kindergarten Am Mühlberg	Neubau
Feuerwehrgerätehaus Trais-Horloff	Anbau und Komplettmodernisierung, 1. Bauabschnitt
Volkshalle Utphe	Energetische Sanierung

Folgende Verpflichtungsermächtigungen sind für das Jahr 2019 geplant:

Sanierungskonzept Stadthalle Hungen	455.000 EUR
Sanierungskonzept FGH Steinheim/Rodheim	225.000 EUR
Energetische Sanierung Volkshalle Utphe	135.000 EUR

Servicebetrieb Bauhof

Im Jahr 2018 ist, wie bereits erwähnt, eine Ersatzbeschaffung für den Wechsellader vorgesehen. Weiterhin eine Borwanderhöhung für den Pfau Easy Jet. Für den Pritschewagen ist ebenfalls eine Ersatzbeschaffung vorgesehen sowie verschiedene Kleingeräte (Stromaggregat, usw.) geplant. Außerdem sind im Haushalt 2018 10.000 EUR für die Erweiterung des Bauhofes / Lindenallee veranschlagt.

Stadtwerke Hungen

Bei den Stadtwerken werden die drei großen in 2015 begonnenen Projekte in 2018 zum Abschluss kommen. Die Wasserbehälter für Trais-Horloff / Utphe und Bellersheim / Obbornhofen sind fertiggestellt und am Netz.

Für den Brunnen Bellersheim ist die Brunnenbohrung abgeschlossen und die Brunnenverrohrung eingebracht. In 2018 wird dem Bau des Brunnenhauses dann diese Maßnahme auch zum Abschluss kommen.

Alleine für diese drei Projekte sind dann bis 2018 über 2,5 Mio. EUR durch die Stadtwerke investiert. Auf beiden neuen Wasserbehältern wurde jeweils eine 30 KWp Photovoltaikanlage installiert.

Vorrangig wird der produzierte Strom für die jeweiligen Druckerhöhungsanlagen genutzt. Der Überschuss wird in das Netz der OVAG eingespeist. Bei den grundhaften Straßen-erneuerungen, werden, wenn erforderlich, durch die Stadtwerke die Wasserleitung und der Kanal erneuert. Weiterhin stehen für die Umsetzung von erforderlichen Maßnahmen nach EKVO entsprechende Mittel zur Verfügung.

Mit dem Haushaltjahr 2018 wurden die Stadtwerke um den neuen Betriebszweig „Wohnungsbau“ erweitert. So sind zukünftig dort die 4 Objekte „Bahnhofsgebäude Hungen“, „Hotel am Markt“, „Dorfladen Villingen“ und die „Schäferwagenherberge“ integriert. Weiterhin haben wir das erste Projekt im sozialen Wohnungsbau „Turmweg“ mit 18 Wohneinheiten finanziell abgebildet. Hierfür werden in den nächsten beiden Jahr rund 4 Mio EUR investiert.

Meine Damen und Herren,

lassen Sie mich zum Abschluss meiner Ausführungen nun noch anmerken, dass der Haushalt 2018 wiederum mit einem kleinen Überschuss aufgestellt ist. Aus der mittelfristigen Planung können Sie entnehmen, dass auch die zukünftigen Haushalte ab dem Jahr 2019 ausgeglichen sein sollen.

Für die Aufstellung des Haushaltes 2018 haben es sich die Verwaltung und der Magistrat nicht leicht gemacht. Wir sind uns bewusst, dass eine erneute Kreditaufnahme in der vorgenannten Höhe eine Belastung ist.

Aber bei den vorzunehmenden Investitionen handelt es sich um Investitionen in die Zukunft, die wesentlich dabei helfen werden, unsere Stadt lebens- und liebenswert zu erhalten und weiterzuentwickeln sowie auch die Werte an Grundstücken und Immobilien zu sichern. Ich bin überzeugt, dass sich diese Investitionen langfristig für uns lohnen werden.

Ich möchte damit zum Schluss kommen und ein kurzes Fazit zu der vorgelegten Planung ziehen. Nach bereits 2015, 2016 und 2017 sind wir auch in 2018 in der Lage, über einen kompletten Planungszeitraum einen Haushaltsausgleich, verbunden mit jahresbezogenen Überschüssen darzustellen und anzustreben

Wir können für unsere Stadt nur hoffen, dass die Steuereinnahmen sich auf dem prognostizierten Niveau bewegen werden und sich damit unsere heute vorgelegte mittelfristige Planung realisieren lässt. Hierbei wird wiederum deutlich, welche Gewichtung ein erfolgreiches Gewerbe und eine erfolgreiche Industrie für die kommunalen Finanzen haben und daher die Wirtschaftsförderung ein wesentlicher Bestandteil der kommunalen Daseinsvorsorge und des Werte-Erhalts darstellt.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen und schon jetzt darauf hinweisen, dass wir für das HH-Jahr 2019 es sehr wahrscheinlich nicht schaffen werden, ohne eine Anhebung der Realsteuern, einen Haushaltsausgleich zu erreichen. Wir stehen in 2019 vor der Aufgabe über das Programm

„Hessenkasse“ des Landes Hessen eine Entschuldung unserer Kassenkredite ab dem 1. Juli 2018, durchzuführen. Dadurch können die Kommunen sämtliche echte Kassenkredite zum Stichtag 01.08.2017 zu einem niedrigen Zinssatz umschulden. Die Abwicklung der Umschuldung soll über die WI-Bank erfolgen. Die Laufzeit der umgeschuldeten Darlehen kann bis zu 30 Jahre betragen. Bei diesem Förderprogramm müssen die Kommunen einen Eigenanteil in Höhe von 25 €/ Einwohner (d.s. rd. 320.000 €) und Tilgungsjahr aufbringen. Weiterhin sind durch die beschlossene Einführung der „Wiederkehrenden Straßenbeiträge“ höhere Personal- und Verwaltungskosten an, die eine (moderate) Anhebung der Realsteuersätze ab dem Haushaltsjahr 2019 unumgänglich machen.

Es bleibt für uns eine wichtige Erkenntnis, dass wir auch weiterhin eine nach wie vor maßvolle Ausgabenpolitik betreiben müssen, die auch für 2018 und die Folgejahre nach wie vor keinen Spielraum für kostenintensive Begehrlichkeiten lässt.

Vielmehr muss unser gemeinsames Ziel sein, die aufgelaufenen Defizite und damit die Verbindlichkeiten aus den Kassenkrediten so schnell als möglich abzubauen. Nur auf diesem Wege können wir die vollständige Entscheidungsfreiheit der gemeindlichen Gremien ohne permanent einschränkende Auflagen der Aufsichtsbehörden wieder erlangen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

es gäbe sicherlich noch viel mehr an Informationen und „reizvollen“ Hinweisen zu den kommunalen Finanzen und einer auskömmlichen und gerechteren finanziellen Ausstattung der Kommunen durch Länder und Bund. Lassen Sie uns die nächsten Wochen nutzen, im Zuge der Haushaltsberatungen darüber zu sprechen und so manche Frage zur Verbesserung des kommunalen Verständnisses zu beantworten.

Ich hoffe, dass ich Ihnen mit meinen Ausführungen eine Entscheidungshilfe für die nun notwendig werdenden Beratungen dieses Haushaltswerkes an die Hand geben konnte und nicht gelangweilt habe. Erlauben Sie mir den Wunsch nach fairen und einer sachlichen Beratung im Sinne der Bürgerinnen und Bürger.

Ich möchte die Gelegenheit der Haushaltsrede zum Anlass nehmen, mich bei den Mandatsträgern der städtischen Gremien - im Magistrat, in der Stadtverordnetenversammlung, der Betriebskommission, den Ortsbeiräten, Seniorenbeirat und Energiebeirat für die gute und konstruktive Zusammenarbeit zum Wohle unserer lebens- und liebenswerten Stadt zu bedanken.

Ein Lob und Dank geht auch an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, der Kindergärten und des Bauhofes, die allesamt in ihrem jeweiligen Zuständigkeits- und Verantwortungsbereich Dienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger übernehmen.

Nicht zuletzt lobe ich auch unsere aktive Bürgerschaft für ihre Eigeninitiative und das ehrenamtliche Engagement in zahlreichen Initiativen und ganz besonders in den Vereinen, die das gesellschaftliche Miteinander in unserer Stadt beleben und fördern.

Lassen Sie mich abschließend den Kolleginnen und Kollegen im Magistrat und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit bei der Erstellung dieses Zahlenwerkes herzlich bedanken. Ganz besonders bedanke ich mich bei Herrn Baldauf, der seit Juli 2017 die wichtige Aufgabe der FBL Finanzen übernommen hat und natürlich seinem Finanz -Team.

Für die Beratungen in den Fraktionen steht der Fachbereichsleiter Finanzen und der Bürgermeister selbstverständlich für Auskünfte und Erläuterungen zur Verfügung.

Mag die Weltpolitik auch von Stimmungsschwankungen geprägt sein, dennoch sollten wir in der Tradition unserer Stadt zuversichtlich in die Zukunft blicken und das Wachstum chancenorientiert gestalten. Mit diesen Worten, meine Damen und Herren, darf ich sie bitten, dem hier vorgelegten Haushalt in der nächsten Stadtverordnetenversammlung zuzustimmen.

Für Ihre geschätzte und geduldige Aufmerksamkeit danke ich Ihnen und freue mich schon jetzt auf eine fruchtbare und konstruktive Haushaltsberatung.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.